

Firmung am Samstag, den 11. Juli 2009 in Geltendorf

Als Vorsitzende des PGR möchte ich Sie recht herzlich zu unserem Firmempfang im Pfarrheim begrüßen.

Besonders begrüßen darf ich den Firmspender, Domkapitular Msg. Franz-Reinhard Daffner , Herrn Pfr. Petar Vrankic und P. Tassilo Lenger aus St. Ottilien.

Ich freue mich sehr, die frisch gefirmten Jugendlichen mit ihren Familien und Paten begrüßen zu dürfen.

Ganz besonders willkommen heiße ich auch die Firmcoaches und Hr. Werner Donhauser von der Kirchenverwaltung Geltendorf.

Nach einer langen Zeit der Vorbereitung ist es nun endlich so weit. Heute ist euer großer Tag. Ihr habt das Sakrament der Hl. Firmung empfangen.

Sakrament der Firmung, was bedeutet das eigentlich für euch?

Zum Ersten, dass ihr durch die Kraft des Hl. Geistes gestärkt seid.

Und zweitens, dass ihr als Zeuge Jesu Christi den Glauben durch Wort und Tat weiter geben könnt.

Eine große Aufgabe und auch Verantwortung für euch, die ihr heute gefirmt wurdet.

In früheren Jahrhunderten wurde die Firmung mit einem Ritterschlag verglichen. Der Firmling bekam während der Firmspendung vom Bischof einen Backenstreich, gleichsam als Symbol für den Ritterschlag.

Mittlerweile wurde der Backenstreich durch den Friedensgruß zwischen Firmling und Firmspender ersetzt. Es ist also nicht mehr ganz so gefährlich, gefirmt zu werden.

Aber vielleicht müssen wir in Zukunft die Firmung, besonders die Vorbereitung, als Event betrachten. Der Backenstreich würde dann in einem ganz neuen Licht erscheinen.

Unseren Empfang möchte ich auch nutzen, um mich bei den fünf Coaches zu bedanken.

Katharina Loibl, Ruth Dörfl, Sabrina Korndörfer, Verena Huber und Stefan Mayr. Christian Hoiß schied nach dem zweiten Treffen aus, da er sich zu einem Auslandsaufenthalt verabschiedete.

Vielen Dank für eure Bereitschaft, den neuen Weg der Firmvorbereitung mit den Jugendlichen zu gehen. Ihr seid wahre Zeugen der frohen Botschaft Jesu Christi.

Ein herzliches Vergelt`'s Gott geht auch an den Firmspender Msg. Daffner und an P. Tassilo Lenger, der uns während der letzten Wochen hilfreich zur Seite stand.

Jetzt darf ich die Coaches bitten zu mir zu kommen, denn Fr. Gabriele Graf möchte im Namen der Eltern noch ein paar Worte an euch richten.

Ich wünsche euch, liebe Firmlinge, und euren Familien, einen wunderschönen Tag. Für eure Zukunft alles Gute und Gottes Segen.